Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2006)

Heft: 4

Rubrik: Bern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Spitex Verband des Kantons Bern, Zähringerstrasse 15, 3012 Bern,
Telefon 031 300 51 51, Telefax 031 300 51 50, E-Mail verband@spitexbe.ch, www.spitexbe.ch

Geschäftsführer Piero F. Catani hat die Spitex Ende Juli 2006 verlassen

Geschäftsführer Piero F. Catani hat eine neue Aufgabe als Chef der Sozialen Dienste des Spitalverbands Interlaken Ost übernommen. Lisa Humbert-Droz wirft einen kurzen Rückblick auf eine lange Spitex-Zeit.

Elfeinhalb Jahre hat sich Piero Catani als Geschäftsführer für die Belange der Spitex im Kanton Bern eingesetzt. Nun hat er eine neue Herausforderung angenommen: Seit dem 1. August ist er Chef der Sozialen Dienste der Spitäler Interlaken, Meiringen und Frutigen. Einige Meilensteine seiner langen Spitex-Zeit sind in besonders lebhafter Erinnerung.

Fast zwölf Jahre setzte er sich engagiert für die Spitex ein: Piero F. Catani.

Gründungsversammlung: Als im Rathaus zu Bern im November 1994 die Gründungsversammlung des Spitex Verbandes des Kantons Bern feierlich vollzogen wurde, stand bereits fest, wer die Geschäftsführung per 1. Februar 1995 übernehmen sollte: Piero Catani, damals 36 Jahre alt, diplomierter Sozialarbeiter mit Nachdiplomstudium Projektmanagement für Non-Profit-Organisationen, eignete sich bestens für diese Aufgabe.

Die erste grosse Fusion: Das Bundesamt für Sozialversicherungen verordnete die Fusion von Krankenpflege und Hauspflege zur Hilfe und Pflege zu Hause, also zur Spitex, bis Ende 1997. Piero Catani trug mit seinem Einsatz viel zu einem erfolgreichen Zusammenschluss bei, auf dem Ergebnis liess sich die Spitex zu einer gut funktionierenden Institution auf- und ausbauen.

Startschuss in die Zukunft: Im April 2003 diskutierten Vorstand und Geschäftsführer des Spitex Verbands mit rund 250 VertreterInnen von Spitex-Organisationen die Zukunft der Spitex. Die Delegiertenversammlung beschloss dann drei Standards, gab die Formulierung der ergänzenden Dienstleistungen in Auftrag und bestätigte die Weiterführung von zwei zukunftsgerichteten Projekten.

Fürsprecher für die Spitex: Piero Catani arbeitete in engem Kontakt mit den Mitgliedern. Er nahm sich Zeit für den Besuch von Sitzungen der Kerngruppe und der Regiogruppen. Er besuchte auch einzelne Organisationen, hatte jederzeit ein offenes Ohr für die Anliegen der Mitglieder und trug diese in den Vorstand. Dass sich die Spitex-Organisationen im Kanton Bern auf die Zukunft vorbereiten, ist auch sein Verdienst.

Danke, Piero!

Am 7. Juli 2006 hast du die Geschäftsstelle des Spitex Verbands verlassen. Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle und der Vorstand bedauern, dass du gehst, verstehen aber deinen Wunsch nach einem beruflichen Wechsel. Wir danken dir für deinen langjährigen, engagierten Einsatz und wünschen dir auf deinem weiteren privaten und beruflichen Weg herzlich alles Gute! ❑

Datenschutz RAI-Home-Care – Datenschutz Spitex

(KT) Abklärungen des Eidgenössischen Datenschutzbeauftragten und des Bundesamtes für Justiz im Zusammenhang mit der Einführung von RAI Home-Care haben ergeben, dass in einigen Kantonen die Spitex-Organisationen einen öffentlichen Auftrag erfüllen und deshalb nicht dem Bundesgesetz über den Datenschutz unterstehen, sondern den kantonalen Datenschutzvorschriften.

Eine Arbeitsgruppe unseres Kantonalverbands befasst sich seit Herbst 2005 mit der Frage, welche Konsequenzen dies für die Umsetzung von RAI-HC im Kanton Bern hat. Auf Grund einer Absprache mit der Vereinigung der Datenschutzbeauftragten sollen die Ergebnisse der Arbeitsgruppe anschliessend der Arbeitsgruppe Gesundheit (AGX) dieser Vereinigung zur Verfügung gestellt werden.

Erste, noch vorläufige Ergebnisse deuten darauf hin, dass sich der Datenschutz bei RAI-HC nicht vom übrigen Datenschutz bei der Tätigkeit von Spitex-Organisationen trennen lässt.

Für die Spitex im Kanton Bern werden deshalb voraussichtlich umfassende neue Datenschutzrichtlinien und -merkblätter erarbeitet. Sie sollten bis Ende 2006 in anwendungsbereiter Form vorliegen. ❑

Gepflegte Drucksachen –
Qualität ohne Kompromisse!

Hess Druck AG, 8560 Märstetten
Tel. 071 658 61 61, Fax 071 658 61 71
www.hessdruck.ch

HESS druckt...

- Endlos-Garnituren
- Einzel-Garnituren
- Trägerband-Garnituren
- Blocks/Pultplaner
- Couverts
- Prospekte/Flyer
- Laserformulare
- Mailings
- Laserrollen
- Beipackzettel

alles mehrfarbig vielseitig

Spitex Verband des Kantons Bern, Zähringerstrasse 15, 3012 Bern,
Telefon 031 300 51 51, Telefax 031 300 51 50, E-Mail verband@spitexbe.ch, www.spitexbe.ch

Tarife: Der Bundesrat hat entschieden

Der neue Tarif steht fest: Neu muss auch im Kanton Bern die Grundpflege in «einfach» und «komplex» unterschieden werden. Die komplexe Grundpflege erhält denselben Tarif wie die Behandlungspflege.

(CWG) Der Bundesrat hat am 31. Mai 2006 in Sachen Tarif entschieden: Er stützt weitgehend den Entscheid des Regierungsrats, verlangt allerdings, dass neu die einfache und komplexe Grundpflege separat verrechnet werden. Das bedeutet: Die unterste Tarifstufe gilt nur noch für die einfache Grundpflege, während die komplexe Grundpflege neu zum gleichen Tarif wie die Behandlungspflege verrechnet werden muss.

Der neue Tarif kann ab 1. 6. 2006, das heisst ab sofort verrechnet werden. Wir empfehlen Ihnen, diesen spätestens ab 1. Juli 2006 auch tatsächlich zu verrechnen.

Die ergänzenden Formulare für die Bedarfsabklärung erhalten Mitgliederorganisationen bei uns: www.spitexbe.ch/Interna/Aktuelles.

Wie für die Jahre 2005 und 2006 nachfakturiert werden kann, geht aus dem Entscheid des Bundesrates nicht eindeutig hervor. Wir verhandeln noch mit Fachleuten, sobald Lösungen gefunden werden, informieren wir Sie so schnell wie möglich.

Tarife für das Jahr 2006

Abklärung und Beratung	Fr. 73.00/Std.	(Fr. 6.08 pro 5 Min.)
Behandlungspflege und Komplexe Grundpflege	Fr. 68.00/Std.	(Fr. 5.66 pro 5 Min.)
Einfache Grundpflege	Fr. 48.50/Std.	(Fr. 4.04 pro 5 Min.)

Kommentar Tarifentscheid

(LHD) Ungewohnt rasch hat der Bundesrat in der Tariffrage entschieden. Die Spitex kann höhere Tarife verrechnen. Gleichzeitig hat der Bundesrat verlangt, dass zwischen einfacher und komplexer Pflege zu unterscheiden sei. Dies kommt auf den ersten Blick den Krankenversicherern zugute, weil wir für die Nachfakturierung diese Unterscheidung nicht für jede Klientin und jeden Klienten nachvollziehen können. Trotzdem ist dieser Teil des Entscheids positiv: Die Zahlen unserer Mitglieder, die wir für die neuen Vertragsverhandlungen mit Santésuisse benötigen, werden aussagekräftiger. Das ist eine der wichtigen Voraussetzungen für ein positives Verhandlungsresultat. ❑

Kinderspitex: Guter Start in Bern mit Koordinationsgruppe

Der Wechsel in der Kinderspitex hat stattgefunden und die ersten Wogen sind geglättet. Eine Koordinationsgruppe achtet darauf, dass alles gut weiterläuft.

(CWG) Nach einem etwas holperigen Start ist der Wechsel in der Kinder-Spitex von Thun nach Bern doch noch gut über die Bühne gelaufen. Im Vorfeld hatten Kommunikationsfehler für Aufregung gesorgt und Krisengespräche notwendig gemacht. Seit dem Pilotprojekt 1997 hatte nämlich Spitex Thun in einem grossen Teil des Kantons Bern Kinderspitex-Leistungen erbracht (2258 Pflegestunden im Jahr 2005). Ende 2005 beschloss Spitex Bern, ab Januar 2006 selber eine Kinder-Spitex anzubieten. Da drei Viertel der von Spitex Thun betreuten Kinder aus dem Grossraum Bern stammen, beschloss diese, ab 1. Juli 2006 ihr Angebot einzustellen.

Die Organisationen Biel, Bern, Thun und Langenthal, die Gesundheits- und Fürsorgedirektion (GEF), der Spitex Verband des Kantons Bern und der Förderverein Kinder-Spitex bilden die «Koordinationsgruppe Kinder-Spitex», die darauf achten wird, dass das Angebot Kinder-Spitex gut weiterläuft und die Abdeckung im Kanton gewährleistet bleibt. ❑

Projekt «Standards mit Indikatoren»: Geänderter Ablauf

Der Projektverlauf für die «Standards mit Indikatoren» wird angepasst: An Diskussionsabenden werden Fragen beantwortet. Die Abstimmung findet neu erst an der DV 2007 statt.

(CWG) Wir haben die Voten an der DV 06 betreffend Zeitbedarf zur Diskussion und Rückmeldung über die Standards sehr ernst genommen und den Ablauf angepasst: An der Gesamtprojektleitungssitzung vom 18.10.06 sollen die Standards verabschiedet und den Organisationen umgehend zugestellt werden. An Diskussionsabenden im November werden Fragen beantwortet und Anregungen aufgenommen. Bis anfangs 2007 können uns die Organisationen ihre Rückmeldungen zukommen lassen. Die Abstimmung über die endgültige Version der Standards erfolgt schliesslich an der DV im April/Mai 2007. ❑

Berner Termine

Ausserordentliche DV: 27. November 2006

Diskussionsabende zu den Standards:
Am 13., 14., 15., 20., 21., 22. und 23. November 2006, jeweils von 19.30 bis 22.00 in Bern, Biel, Spiez, Langenthal, Langnau und Péry (siehe Rendezvous auf www.spitexbe.ch)

Stelleninserate im Schauplatz Spitex

Alle Mitgliedorganisationen der Spitexverbände Zürich, Aargau, Appenzell Ausserrhoden, Bern, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen und Thurgau können im Schauplatz Spitex Stelleninserate zu einem Spezialpreis platzieren.

Der Richtpreis für 1/4 Seite beträgt Fr. 300.–. Für die Anpassung von Dateiformaten und die Umgestaltung von Vorlagen muss ein kleiner Mehraufwand verrechnet werden.

Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle des Spitex Verbandes Kanton Zürich, Tel. 044 291 54 50, E-Mail info@spitexzh.ch